

Küsnachter Bote

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

Amtliches Publikationsorgan Küsnacht | GZA/PPA 8700 Küsnacht
Fröhlich Info AG, Dachslerenstrasse 3, 8702 Zollikon
redaktion@kuebo.ch, verkauf@froehlich-verlag.ch, kuesnachter-bote.ch

Das crazy

Mit gewohnt professioneller Miene verkündete Susanne Daubner, die unter Jugendlichen bekannter als Meme ist, denn als Moderatorin («sheesh», «smash»), in der Tagesschau der ARD das Jugendwort des Jahres: «Das crazy.» Aber was heisst das? Versuchen Sie einmal einem Jugendlichen zu erklären, was die Auswirkungen der Verschiebung der Abstimmung zur Teilrevision Nutzungsplan auf das Einreichen von Baugesuchen sind. Sie werden sich erklären und verhaspeln, ehe ein paar Augen vom Smartphone hochblicken und desinteressiert sagen: «Das crazy.» «Das crazy» kann dann verwendet werden, wenn jemand etwas erzählt, das einen eigentlich gar nicht interessiert oder keine richtige Antwort wert ist. Wer jedoch die Jugendsprache als respektlose Ausdrucksform zweiter Klasse missversteht, tut ihr unrecht. Wäre es nicht manchmal einfacher, komplexe Zusammenhänge von ihrem noch komplexeren Vokabular zu lösen und mit einem einzigen Wort auf den Punkt zu bringen? Die BZO-Abstimmung wird verschoben? «goofy», «sus». Der Verein Standortförderung Goldküste will den Bezirk Meilen für die Wirtschaft beliebt machen? «slay», «wyld». Auf Platz zwei der diesjährigen Liste der Jugendwörter findet sich übrigens ein Wort, das wir nicht in der Zeitung beschreiben dürfen. «cringe».

Björn Reinfried

Die Goldküste will Selbstvertrauen aufbauen

Anfang Oktober informierte der Verein Standortförderung Goldküste über seine Gründung. Ziel des Vereins ist es, den Bezirk Meilen mit seinen insgesamt elf Gemeinden als Wirtschaftsstandort beliebt zu machen.

Dörte Welti

Elf Gemeinden (neben Küsnacht sind das Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zollikon und Zumikon) vereinen sich unter dem Begriff «Goldküste». Sie waren die letzten Gemeinden im Kanton, die noch keine regionale Standortförderung besaßen. Im Rahmen der Gemeindekonferenz der Gemeinden wurde das Thema in den letzten zwei Jahren immer wieder diskutiert und schliesslich am 12. Juni der Verein Standortförderung Goldküste gegründet. Als Leiterin der Geschäftsstelle fungiert Sabine Vernik, die man in der Gemeinde Küsnacht auch von ihrer Tätigkeit für die Kulturkommission kennt. Sabine Vernik benennt einen entscheidenden Vorteil für die regionale Wirtschaft: «Wir können jetzt auch vom Informationsfluss seitens der kantonalen Standortförderung profitieren.» Bisher habe man in der Verteiler-



Sie unternehmen was: der Gründungsvorstand. V. l. n. r.: Tumasch Mischol (Gemeindeschreiber Herrliberg), Reto Linder (Gemeindeschreiber Uetikon a/See), Sabine Vernik, Marc Bohnenblust, Kai Machold (Mettler Entwickler AG) und Markus Ernst (Gemeindepräsident Küsnacht). (Bild: zvg)

liste schlicht gefehlt, das gelte auch für Standortanfragen – wenn zum Beispiel ein Unternehmen aus einem anderen Kanton oder aus dem Ausland nach dem für sich perfekten neuen Standort suche.

Interessant für Expansion

«Wir wollen in Zukunft verstärkt als Wirtschaftsregion wahrgenommen

werden», erklärt Marc Bohnenblust, Präsident des Vereins und Gemeinderat in Zumikon. Er bringt Erfahrung in den Verein ein: Bis letztes Jahr im März leitete er knapp sieben Jahre lang die Standortförderung der Gemeinde Wattwil SG. Bezogen auf Küsnacht stellt sich

Fortsetzung auf Seite 3

SEITE 3

Kinder am Limberg



410 Personen haben die Petition unterschrieben, welche die Wiedereinführung der Mittelstufe im Schulhaus Limberg fordert.

SEITE 5

Pinguine in der Antarktis



Der Tierschützer Benno Lüthi kümmert sich um den Schutz und die Erforschung von Pinguinen. Er erhält den Jahrespreis der Stiftung STAB.

SEITE 11

Bäume in Küsnacht



In Küsnacht sollen bis 2029 1000 Bäume gepflanzt werden. Damit will der Verein dahinter unter anderem Lebensräume für Tiere schaffen.



Zeitumstellung
In der Nacht auf Sonntag, 26. Oktober, werden um 3 Uhr die Uhren auf 2 Uhr zurückgestellt.



Sandholzer Immobilien GmbH
 info@sandholzer-immobilien.ch
 sandholzer-immobilien.ch

Wir verkaufen Ihre Immobilie

Rotfluhstrasse 28 8702 Zollikon
 +41 44 212 18 54
 Turnerstrasse 1 8400 Winterthur
 +41 52 212 18 54



KREISLADEN
 nachhaltig poschte

Di-Fr 9-18, Sa 9-16
 Untere Heslibachstrasse 19
 8700 Küsnacht
 www.kreisladen.ch



Herbst in Ihrem Bio-Laden mit frischen Produkten

- Wild & Beilagen
- Fondue & Raclette aus Alpenmilch
- Saisonales Demeter-Gemüse
- Kürbisse & Marroni

Kaufe Pelzjacken und Pelzmäntel

Taschen, Lederbekleidung, Möbel, Stand- und Kaminuhren, Teppiche, Bilder, Porzellan, Zinn, Fotoapparate, Artikel aus den 50er-Jahren u. v. m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

SICHTBAR
 Werbung im
Küsnachter Bote



verkauf@froehlich-verlag.ch
 044 396 40 80

125 125 JAHRE | RAIFFEISEN Raiffeisenbank rechter Zürichsee



Happy Halloween!

Was uns ausmacht:
Schaurige Gemeinschaft.

Halloween bei Raiffeisen:
 Am 31. Oktober 2025 wird's gruselig – mit Kinderschminken für kleine Spukgestalten.



LernOase
 LERNE ZU LERNEN

Mehr als Nachhilfe und Gymivorbereitung
 More than tutoring and high school preparation

Küsnacht | www.die-lernoase.ch

 **winterhilfe** Zürich Bezirk Meilen

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.



Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.

 Ihre Spende in guten Händen.

Danke für Ihre Solidarität.

PC 80-20620-6 – IBAN CH70 0900 0000 8002 0620 6
 Winterhilfe Bezirk Meilen
 Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen



Fortsetzung von Seite 1
«Die Goldküste will
Selbstvertrauen aufbauen»

die Frage: Wie viel Wirtschaft wünscht man sich überhaupt für die Gemeinde, oder anders gefragt: Wie viele Firmen passen noch auf das Küsnachter Gemeindegebiet? Marc Bohnenblust: «Das kann man so pauschal nicht beantworten. Grundsätzlich wollen wir in erster Linie die bestehenden Unternehmen erhalten und in ihrer Entwicklung fördern. Bei Neuansiedlungen kommt es jeweils auf die Grösse der Firma an, die man für unsere Gemeinden gewinnen könnte. Leider ziehen ja auch Firmen weg. Firmenansiedlungen sind zunächst auch Ersatz.» Nach Ansicht des Vereins ist Küsnacht auch interessant für hier ansässige Unternehmen, die expandieren möchten: «Wenn man Wachstumsbedarf hat, schaut man sich in der Regel zuerst in der Region oder in den Nachbargemeinden um. Wir können aktiv bei der Weiterentwicklung helfen.» Research und Development sind Be-

reiche, die für Firmen matchentscheidend sind und für die sie, vor allem, um geeignete Fachkräfte zu finden, oft den Standort wechseln müssen. «Wir haben natürlich nicht die Möglichkeiten, die Kantone haben, beispielsweise mit Steuergutschriften», führt Marc Bohnenblust aus. Aber man könne mit anderen Assets in der Gemeinde punkten: «Wir können durchaus im Standortwettbewerb mit breiter Brust auftreten.»

Mangelware bezahlbarer Wohnraum

Firmen, die sich ansiedeln, bringen Mitarbeitende, die irgendwo wohnen wollen. Der Verein propagiert die «Region der kurzen Wege». Jetzt ist aber ausgerechnet die Goldküste eines der teuersten Pflaster in puncto Mieten – wie lockt man die Firmen trotzdem in den Bezirk, nach Küsnacht zum Beispiel? «Wir haben ein hohes Mietniveau, aber auch Steuervorteile», macht Marc Bohnenblust den durchschnittlichen Steuereffuss der Goldküste mit 73 Prozent geltend. «Meine Wahr-

nehmung ist: Es gibt noch bezahlbaren Wohnraum. Vielleicht nicht in Küsnacht, aber in den angrenzenden Gemeinden seeaufwärts.» Der Verein hat sich viel vorgenommen, will mit Veranstaltungen, Exkursionen und der Nähe zu Politik und Verwaltung punkten. Man sei die Schnittstelle zwischen öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft, und biete ein gutes Netzwerk mit benachbarten Standortförderungen und der kantonalen Instanz. Marc Bohnenblust weiss auch, an welche Branchen sich die Aktivitäten richten sollen: MedTech, Bildung, Corporate Center und Stiftungen stehen im Vordergrund bei den Bemühungen des Vereins. Er sieht keine Gefahr von neuen Unternehmen, die bereits ansässigen im gleichen Segment Konkurrenz machen könnten: «Das ist eine veraltete Denkweise. Heute sind sogenannte

Cluster von Vorteil. Wie der Innovationspark Dübendorf.» Es sei ein Qualitätsmerkmal, wenn sich ähnliche Unternehmen nachbarschaftlich ansiedelten, das sei auch positiv für die Arbeitskräfte. Hätten Sie übrigens gedacht, dass die Goldküste insgesamt über 185 ha unbebaute Bauzone verfügt? Nicht zusammenhängend natürlich, aber doch interessant für Investoren und Firmen jeglicher Art.

Alle in einem Boot

Der Verein Standortförderung Goldküste ist kein Gegenentwurf zu den etablierten Gewerbevereinen. Im Gegenteil: Mit ihnen werde ein partnerschaftliches Verhältnis angestrebt, der Gewerbeverband Bezirk Meilen ist zum Beispiel bereits Vereinsmitglied. Nächster Schritt: Am 19. November findet der offizielle Lancierungsevent statt.

Mittelstufe Limberg?

Am Montagmorgen nahm Gemeinderat und Schulpräsident Klemens Empting eine Petition entgegen, die die Wiedereinführung der Mittelstufe Limberg unterstützen soll. Unterschrieben haben diese Petition 410 Personen.

Vor sechs Jahren wurde die Mittelstufe im Schulhaus Limberg abgeschafft. Jetzt fordern 410 Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde, dass es wieder eine 4.-6. Klasse geben soll. Die Übergabe der Box mit den 410 Unterschriften und Ausdrucken der Kommentare zum Thema übergaben die Initianten der Petition, Stephanie Schlumpf und Patric Egger, höchstpersönlich. Beide sind betroffene Eltern, beide haben

zwei kleine Kinder, die in absehbarer Zeit davon betroffen wären, im Anschluss an die Unterstufe ins Schulhaus Itschnach wechseln zu müssen. Klemens Empting begrüsst die Initiative und betonte, dass es sinnvoll sei, in dieser Angelegenheit in naher Zukunft zusammensitzend und die Zukunftslage für die Schulkinder in Limberg und seinem Einzugsgebiet zu erörtern. Die Unterschriftensammlung sei ein wichtiges Instrument zur Diskussion in der Schulpflege, die grundsätzlich die Wiedereinführung der Mittelstufenklasse im Schulhaus Limberg befürworte. In einem nächsten Schritt soll es Ende November / Anfang Dezember eine Informationsveranstaltung zum Thema im Schulhaus Limberg geben. (dwe)



Gewichtig: Stephanie Schlumpf (l.) und Patric Egger überreichen Klemens Empting die Box mit den 410 Unterschriften. (Foto: dwe)

ANZEIGEN

HIRSLANDEN

TUMORZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

Einladung zur Publikumsveranstaltung

MODERNE KREBSMEDIZIN – ZIELGERICHTET UND INDIVIDUELL

Erfahren Sie aus erster Hand, welche beeindruckenden Fortschritte die heutige Krebsmedizin bereits erreicht hat – und werfen Sie mit uns einen hoffnungsvollen Blick auf das, was morgen möglich sein wird:

- **Gene als Wegweiser:** Erbgut entschlüsseln und Therapien gezielt einsetzen
- **Immuntherapie:** Das körpereigene Abwehrsystem als Verbündeter
- **Darmkrebs:** Optionen zum Organerhalt
- **Gynäkologische Krebsarten:** Neue Therapien bei komplexen Tumoren
- **Ernährung:** Gesund essen und Krebs vorbeugen.

Zu unserer Gesundheits-Matinée laden wir Sie, Ihre Angehörigen und alle Interessierten herzlich ein. Bringen Sie Ihre Fragen mit – der persönliche Austausch liegt uns besonders am Herzen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

WANN
Donnerstag, 8. November 2025, 9–12 Uhr mit anschliessendem Apéro Riche

WO
Klinik Hirslanden, Auditorium, 4. Stock, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich

REFERENT*INNEN
Aus dem Tumorzentrum Hirslanden Zürich; Infostände von der Selbsthilfe Zürich und JIVITA Zentrum für integrative Medizin

ANMELDUNG ERFORDERLICH
www.klinik-hirslanden.ch/gesundheits-matinee-krebsmedizin
Die Teilnahme ist kostenlos.

**Besuchen Sie uns auch online auf
www.kuesnachter-bote.ch**

Wer het gern Schoggi?

Das unterhaltsame Theaterstück «Wer het gern Schoggi», das von Pfadis geschrieben wurde, bietet einen vergnüglichen Einblick in die Pfadiwelt.

Die Pfadi Wulp Küsnacht-Erlenbach führt das Stück am 24. und 25. Oktober 2025 im Katholischen Pfarrzentrum St. Georg in Küsnacht im Rahmen ihres traditionellen Familienabends auf. Die Besucher erwartet eine Tombola mit tollen Preisen, ein Beizli vor den Abendvorstellungen und noch mehr. Die Aufführungen sind kostenlos (Kollekte). (ingesandt)

Aufführungszeiten:
Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr
Samstag, 25. Oktober, 13 Uhr
Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr
► Tickets: www.tickets.wulp.ch



So ein Theater: Die Pfadis bei einer Probe. (Bild: zvg)

Hegen, Pflegen und Degustieren

Die Ausstellung im Ortsmuseum Küsnacht «Gemeinsam wirksam» zeigt auf, dass sich freiwilliges Engagement positiv auf die Gemeinschaft und die Gemeinde auswirkt.

Eines der lebendigen Beispiele ist der Verschönerungsverein Küsnacht VVK, der am 25. Oktober gemeinsam mit dem Museum einen Spaziergang anbietet. Der Verschönerungsverein Küsnacht pflegt unter anderem den Obstgarten auf der Zwingliwiese, der sich durch eine aussergewöhnliche Artenvielfalt auszeichnet. Hinzu kommt das vor einigen Jahren installierte «Wildbienenhotel», ergänzt von der durch das Naturnetz Pfannenstil und den VVK erschaffenen Wildblumen-Wiese. Ausgehend von der Ausstellung startet der Anlass am 25. Oktober

um 11 Uhr im Museum. Bei der Wiese erzählen Bernard Fierz und Ueli Schmid vom Verschönerungsverein mehr über den besonderen ökologischen Wert dieser Fläche und die seltenen Apfelsorten, die dort wachsen. «Gluschtig» gemacht, können zum Schluss alle die unterschiedlichen Sorten am traditionellen Apfelstand beim Falkenplatz degustieren und vergleichen. Am Apfelstand bietet das Team des VVK bereits ab 10 bis 13 Uhr durchgehend die seltenen Apfelsorten der diesjährigen Ernte zur Degustation an und steht für Fragen zur Verfügung. Wer Lust hat, kann sich der Gruppe «Haltbarmachen» von «WirBleibenDran» anschliessen, die die verbleibenden Äpfel am 7. November weiterverarbeitet und am 8. November nachmittags zu Tee/Kaffee und Apfelkuchen einlädt. (ingesandt)

► haltbarmachen@wirbleibendran.net



Apfelbäume auf der Zwingliwiese (Bild: zvg)

KSV Herbst-Ausflug nach Brienz

«Müeh mit de Chüeh» hatten die Seniorinnen und Senioren vom Küsnachter Verein eigentlich nicht. Sie wussten aber auch nicht, dass bei Trauffer in Brienz alles noch von Hand und typisch Schweizerisch hergestellt wird.

Aber von Anfang an. Der schon traditionelle Herbstausflug startete in den sehr frühen Morgenstunden und führte, nach einem Gipfeli-Stopp, ins Kuhniversum in Trauffers Erlenbach bei Hofstetten bei Brienz. Schon das eindruckliche Bretterhotel lies die drei Dutzend Teilnehmer staunen. Davor stand die hölzerne 24-Tonnen-Kuh mit den typischen roten Flecken, die Erinnerungen an die eigene Kindheit aufleben liess. Ein individueller Rundgang durch das Museum und Shop zeigte, dass noch viel mehr als geschnitzte Kühe zu bewundern sind; ist Marc A. Trauffer doch auch ein bekannter Mundart-Popsänger. Die anschliessende geführte Tour in

zwei Gruppen durch die Produktionsräume hat bewiesen, dass wirklich alles noch von Hand gesägt, geschliffen, bemalt und ausgestattet wird. Viele Arbeitsschritte werden auch in Heimarbeit in der Umgebung gefertigt. Alle Materialien kommen aus der Schweiz.

Im hausinternen Restaurant stärkte sich die Gruppe in gemüthlicher Atmosphäre bei einem leckeren Dreigänger. Und plötzlich drängte die Zeit, um das Schiff von Brienz nach Interlaken nicht zu verpassen. Die eineinhalbstündige Fahrt konnte bei schönstem Herbstwetter genossen werden. Erstaunlicherweise fährt das Schiff rückwärts an den Steg in Interlaken, wo unser Chauffeur Roger uns wieder in Empfang nahm. Leider hatten wir auch dieses Mal wieder einen längeren Stau, aber es war noch nicht ganz dunkel, als sich alle glücklich und sehr zufrieden verabschiedeten. (ingesandt)

► Wer auch dabei sein möchte: www.kuesnacterseniorenverein.ch



Gemüthlicher Apéro: Nebst Holzkühen gab es Verpflegung. (Bild: zvg)

Buchtipps



Buch des Monats – die Bibliothek Küsnacht empfiehlt «Wie lange ist nie mehr – Leben im Angesicht der Endlichkeit»

Die Ich-Erzählerin Doris Büchel nimmt sich jedes Jahr eine Auszeit und verbringt jeweils einen Monat allein auf der Azoreninsel Pico, an der Küste Italiens und Portugals und reflektiert über das Leben. Schreibend stellt sie sich ihren Lebensthemen und setzt sich intensiv mit der Endlichkeit auseinander.

Ihre Berufung findet sie im Verfassen von Briefen für Menschen, die sie in ihrer letzten Lebensphase im Hospiz Werdenberg sowie auf der Palliativstation Altstätten besucht. Mit Unterstützung von Fachpersonen entstehen im Rahmen der sogenannten Würdetherapie persönliche Briefe mit Geschichten, Erinnerungen und Wünschen von Menschen am Lebensende, die für die Hinterbliebenen bestimmt sind.

Doris Büchel beleuchtet in ihrem Memoir ein schwieriges Thema auf einfühlsame und beruhende Weise. Die Lektüre spendet Trost, inspiriert und ermutigt dazu, das eigene Leben bewusster zu gestalten.

► Doris Büchel: «Wie lange ist nie mehr». Wörterseh, 2025.

Der «Penguin Man» von der Forch

Der Küsnachter Tierschützer Benno Lüthi, Präsident des «Antarctic Research Trust» (ART), erhält den mit 50 000 Franken dotierten Jahrespreis der Stiftung STAB. Das Geld kommt in erster Linie der Pinguin-Forschung zugute.

Daniel J. Schütz

Wenn es nach den Tieren ginge – nach den Pinguinen, Robben und Albatrossen in der fernen Antarktis, aber auch nach den Fledermäusen und Lurchen in der nahen Natur, nach den Kamelen im Zoo und nicht zuletzt nach den Katzen im und ums Haus –, müsste Benno Lüthi der Friedensnobelpreis zuerkannt werden.

Stattdessen wird der Küsnachter Tierschützer am Samstag den Jahrespreis der «Stiftung für abendländische Kultur und Ethik» (STAB) entgegennehmen. Die Auszeichnung würdigt das Vermächtnis eines Mannes, der sein Leben in den Dienst des wissenschaftlichen Tierschutzes gestellt hat und dem man an verschiedenen Orten begegnen kann – an Bord eines der Expeditionsschiffe etwa, die im frühen Winter die antarktische Halbinsel ansteuern und auf halber Strecke in einer Bucht der Insel Südgeorgien den Anker werfen. Hier bevölkern Königspinguine zu Hunderttausenden die Strände – und Lüthi, der als Lektor die Passagiere betreut, wird seine Gäste zur Kolonie dieser Vögel führen, die unbeholfen laufen, vergnügt bäuchlings übers Eis schlittern und meisterhaft schwimmen, aber überhaupt nicht fliegen können. «Wir befinden uns in einer anderen Welt», erklärt Lüthi. «Es ist das letzte Paradies: Hier ist die Natur alles – und der Mensch gar nichts.»

Camel Man

Wem der Aufwand einer Reise in den äussersten Süden zu gross ist, der kann, wenn er Benno Lüthi kennenlernen will, an einem Wochenende den Zürcher Zoo besuchen und beim Eingang die Pinguine bestaunen. Den «Penguin Man» findet man bei den Huftieren und Kamelen, deren Gehege er ausmistet, bevor er ihnen frisches Futter vorsetzt. Seit einem Vierteljahrhundert engagiert Lüthi sich als Hilftierpfleger, «weil mir der Zoo am Herzen liegt und weil ich mich bei den Tieren am wohlsten fühle». Einmal im Jahr, wenn die «Zoifiter» den Frühling feiern und um einen brennenden Scheiterhaufen galoppieren, kann man Benno Lüthi in



Der STAB-Jahrespreisträger, fotografiert für den ART-Jahreskalender: Benno Lüthi bei den Königspinguinen in Südgeorgien. (Bild: Daniel J. Schütz)

den Strassen der Altstadt und auf dem Sechseläutenplatz finden. Er hat keine Zeit, um Blumen entgegenzunehmen oder Hände zu schütteln: Lüthi ist dafür besorgt, dass die «Kämbel»-Kamele sich trotz Feuer und Petarden wohl fühlen. Er führt Thari, sein liebstes Trampeltier, durchs Getümmel, tatsächlich ihren langen Hals, raunt ihr beruhigende Worte ins Ohr.

Der Beginn des Tierschutzes

Bernhard Lüthi wächst in den Nachkriegsjahren in Zürich-Oerlikon auf. An der ETH absolviert er eine Lehre als Laborant, übernimmt die Leitung und wird Mitbesitzer eines Labors, das human- und veterinärmedizinische Analysen mit Schwerpunkt Parasitologie bei Wildtieren durchführt. Und er nimmt Einsitz im Rat der Stiftung zum Schutz von Fledermäusen.

Mit Gattin Marianne zieht er auf die Forch, wo das Paar sich liebevoll um Fledermäuse kümmert, die in der sagenhaften Franzosenhöhle Zuflucht gefunden haben. Jeweils in den Vorfrühlingswochen sorgen die Lüthi dafür, dass die Strassen rund um Rumensee und Schübelweiher gesperrt werden, damit die paarungsfreudigen Amphibien gefahrlos ihre Wanderungen antreten können.

In der Mitte seines Lebens erkennt Lüthi, dass die Zeit reif ist für eine Neuorientierung. Er verkauft seinen Anteil an der Medizinaltechnik-Firma, bucht eine Expeditionsreise in die Antarktis, ahnt aber noch nicht, wie radikal dieser Trip sein Leben verändern wird. «Ich

habe alles hinter mir gelassen», resümiert er rückblickend. «Und ich habe der Vergangenheit keine einzige Träne nachgeweint.»

Der Beginn der Stiftung

Es sind Tränen des Glücks, die ihn an einem Abend im Februar 1997 übermannen. Benno Lüthi hockt auf einem Stein im Gold Harbour – so heisst eine Bucht in Südgeorgien, wo Pinguine und Seeelefanten sich tummeln. Lüthi ist allein – längst sind die anderen Passagiere in Schlauchbooten zum Diner auf die «World Discoverer» zurückgekehrt –, da kommt einer dieser befrackten Schwimmvögel angewatschelt. Er untersucht mit dem Schnabel Lüthi's Stiefel, «bevor er enttäuscht wieder abzog», erinnert sich Lüthi. «Noch einer von diesen Menschen, schien er zu sagen. Ziemlich uninteressant! Ich fühlte mich klein und unbedeutend – und war zugleich unendlich glücklich; denn ich ahnte: Das ist erst ein Anfang.»

Stunden später schlingert das Schiff durch raue See, durchgeschüttelt von einem jener Orkanstürme, für welche die Drake-Passage zwischen Kap Hoorn und der antarktischen Halbinsel berüchtigt ist. Die meisten Passagiere haben sich in ihre Kabinen zurückgezogen, nur drei Männer harren an der Bar aus: Hanspeter Corti, Bau-Unternehmer aus Winterthur, Klemens Pütz, renommiertes Meeress biolog und Vogelforscher mit Sitz auf den Falkland-Inseln – und Benno Lüthi. Das Gespräch dreht sich um die Verletzlichkeit der antarktischen Tierwelt, um die Schönheit

dieses unberührten Paradieses – und um die Notwendigkeit, diese Natur zu erforschen, um sie zu pflegen und zu schützen. «Wir gründen den Antarctic Research Trust», schlägt Corti vor, und alle drei sind Feuer und Flamme. «Jetzt und hier!»

Im Frühling wird die Stiftung amtlich besiegelt: Corti ist Präsident, Pütz und Lüthi sind Gründungs- und Vorstandsmitglieder. Im Jahr darauf übernimmt Lüthi das Präsidium, er hat es bis heute inne und setzt sich mit dem ART seit bald drei Jahrzehnten dafür ein, dass das eisige Natur-Paradies friedlich und unversehrt bleibt. Zusammen mit Wissenschaftlern und Instituten aus aller Welt werden Erkenntnisse zur Ernährungsökologie der Pinguine gewonnen, Bewegungsprofile dokumentieren die erstaunlichen Wanderungen der gefiederten Taucher. Der ART erwirbt die Hummock-Insel, um das für die Vogelwelt überlebenswichtige Tussock-Gras zu schützen. Regelmässig begleitet Benno Lüthi als Lektor Expeditionstouren in die Antarktis, um die Passage für die Dringlichkeit des Tier- und Naturschutzes zu sensibilisieren – nicht nur hier in dieser noch intakten Eis-Welt, auch im heimischen Alltag. «Wir konnten beobachten, dass Albatrosse ihre Jungen mit Plastikabfällen fütterten, weil Vermüllung und Überfischung auch das südliche Polarmeer bedrohen. Der Tierschutz für die Antarktis beginnt hier – bei uns zuhause: Kein Meerfisch soll eingeführt werden, kein Plastik das Land verlassen dürfen.»

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Bauprojekte



Physische Bauakten

Bauherrschaft: Roger Müller, Bunzenhalden 17, 8127 Forch
Projektverfasser: Zwingli Agro Bau, Kirchhaldenstrasse 42, 8722 Kaltbrunn
Objekt/Beschrieb: Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebs, Grundstück Kat.-Nr. 11201
Zone: Wald, Kantonale Landwirtschaftszone Lk
Strasse/Nr: Bunzenhalden 17, 8127 Forch

Physische Bauakten

Bauherrschaft: Gemeinde Küsnacht, Abt. Tiefbau und Sicherheit, Untere Heslibachstrasse 30, 8700 Küsnacht
Objekt/Beschrieb: Ersatz der bestehenden Sammelstelle durch Unterflurcontainer, Grundstück Kat.-Nr. 12017
Zone: W2/1.75
Strasse/Nr: Kaltensteinstrasse 34a, 8127 Forch

eBaugesuch

Bauherrschaft: Turintra AG, c/o UBS Fund Management (Switzerland) AG, Aeschenvorstadt 1, 4002 Basel
Projektverfasser: Stemmler Architekten gmbh, Seefeldstrasse 305a, 8008 Zürich und WSG AG Glattbrugg, Sägereistrasse 29, 8152 Glattbrugg
Objekt/Beschrieb: Energetische Sanierung der Gebäude Vers.-Nrn. 3241 und 3242 sowie diverse Umbauten, Grundstück Kat.-Nr. 11411
Zone: W2/1.75
Strasse/Nr: Obere Bühlstrasse 19 - 27, 8700 Küsnacht

eBaugesuch

Bauherrschaft: Zahnarztpraxis Karamousli, Forchstrasse 317, 8008 Zürich
Projektverfasser: Schriftatelier D. Flachsmann GmbH, Räfelstrasse 32, 8045 Zürich
Objekt/Beschrieb: Beschriftung Zahnarztpraxis Karamousli am Gebäude Vers.-Nr. 1726, Grundstück Kat.-Nr. 13230
Zone: K3
Strasse/Nr: Seestrasse 137, 8700 Küsnacht

eBaugesuch

Bauherrschaft: Roger Müller, Lindenbergrasse 17, 8700 Küsnacht
Projektverfasser: Kollektiv Juma Architekten GmbH, Baarerstrasse 43, 6300 Zug
Objekt/Beschrieb: Erstellen eines Pools beim Gebäude Vers.-Nr. 1858, Grundstück Kat.-Nr. 4515
Zone: W2/1.20
Strasse/Nr: Schützenweg 1, 8700 Küsnacht

Die **physischen Bauakten** liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Küsnacht auf.

Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit nicht.

eBaugesuche können während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, über folgenden Link <https://portal.ebaugesuche.zh.ch/eaufgabe> oder QR-Code eingesehen werden.



Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist **nur** über das Portal (eAufgabeZH) gestellt werden.

Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.- erhoben.

Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

23. Oktober 2025

Die Baukommission

Bestattungen

Gisler geb. Merz, Rosmarie, von Spiringen UR, geboren am 18. Februar 1936, gestorben am 16. Oktober 2025.

Grieb, Marcel, von Zürich ZH und Burgdorf BE, geboren am 28. Juli 1933, gestorben am 14. Oktober 2025.

Reich, Arthur Bruno, von Winterthur ZH, Wildhaus-Alt St. Johann und Wildhaus SG, geboren am 14. April 1931, gestorben am 5. Oktober 2025.

Ruckstuhl geb. Voit, Doris, von Zürich ZH, geboren am 1. Juni 1929, gestorben am 4. Oktober 2025.

Thomann, Pierre Jean, von Brienz BE, geboren am 20. Februar 1941, gestorben am 13. Oktober 2025.

Willet, Florian Andreas, von Deutschland, geboren am 3. August 1977, gestorben am 5. Mai 2025.

23. Oktober 2025

Das Bestattungsamt

Änderung Parkreglement / Teilrevision / Genehmigung

Die Parkkarten der Gemeinde Küsnacht wurden digitalisiert und können als eService auf der Website der Gemeinde Küsnacht bezogen werden. Eine physische Hinterlegung einer Quittung oder Bewilligung im Fahrzeug ist nicht nötig, da die digitale Parkkarte auf dem Kontrollschild hinterlegt wird. Die Parkkarte wird künftig als digitale Parkbewilligung bezeichnet. Aufgrund dessen muss das Parkreglement vom 1. Juni 2022 angepasst werden. Zudem sind weitere formelle Korrekturen angezeigt.

In materieller Hinsicht wird das Parkieren auf dem Parkplatz Kunsteisbahn KEK angepasst. Künftig sollen die Parkplätze in der Einstellhalle und auf dem Vorplatz von Montag bis Sonntag ganztags bewirtschaftet werden. Dadurch wird das unentgeltliche Parkieren von Anwohnerinnen und Anwohnern über die Nacht verhindert, und gleichzeitig werden die Parkplätze auch nach 19.00 Uhr aktiv bewirtschaftet. Die Nutzungsdauer wird auf 24 Stunden beschränkt.

Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss gefällt (GR-25-91 vom 24. September 2025):

1. Das Reglement über das Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Grund vom 1. Juni 2022 wird gemäss Überarbeitungsexemplar geändert.
2. Die Änderungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag enthalten und ist zu begründen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Das Reglement mit den Änderungen und der Beschluss liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Küsnacht, Sekretariat Tiefbau und Sicherheit, auf und sind auf www.kuesnacht.ch abrufbar.

23. Oktober 2025

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Über den Nachlass von Marcus Martin Elliker, geb. 22.02.1957, von Küsnacht ZH, gest. 08.12.2024, wohnhaft gewesen Schaffhauerstrasse 103, 8302 Kloten, hat das Bezirksgericht Bülach mit Urteil vom 29. Januar 2025 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschafts-gläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 24. November 2025 bei der nachstehend bezeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen jenen Gläubigern weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, deren Forderungen zufolge versäumter Anmeldung nicht in das Inventar aufgenommen werden, sofern diese nicht durch die Pfandrechte gedeckt sind. Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die es unterlassen eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Die Forderungen sind Wert Todestag zu berechnen.

Bassersdorf, 23. Oktober 2025

NOTARIAT BASSERSDORF
Plätzliweg 4, Postfach
8303 Bassersdorf

AMTLICHE INFORMATIONEN

Winterdienst in der Gemeinde Küsnacht – Zuständigkeiten

Der Winterdienst auf öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs gehört zu den Unterhaltspflichten des Gemeinwesens (Bund, Kantone, Gemeinden). Die Arbeiten umfassen die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung, sofern die Notwendigkeit ausgewiesen ist.

Bis anhin wurde der Winterdienst im Gemeindegebiet Küsnacht bis auf die Seestrasse sowie die Forch- und Hohrütistrasse durch den Strassenunterhalt Küsnacht ausgeführt. Ab diesem Jahr liegt die Verantwortlichkeit des Winterdienstes auf sämtlichen Staatstrassen wieder beim Kanton. Das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Unterhaltbezirk 12, ist somit für nachstehende Strassenflächen inklusive Rad- und Gehwege zuständig:

- Seestrasse
- Oberwachtstrasse
- Alte Landstrasse ab Kreisel Oberwacht
- Schiedhaldenstrasse
- Zumikerstrasse von bzw. nach Zumikon
- Forchstrasse (A52)
- Hohrütistrasse
- Parkplatz Forch/Hohrütistrasse

Bei Fragen oder allfälligen Reklamationen auf den genannten Fahrbahnflächen, Rad- und Gehwegen, steht Ihnen **das Tiefbauamt des Kantons Zürich unter der Nummer 043 257 94 40** jederzeit zur Verfügung.

Auf dem kommunalen Strassennetz, den Trottoirs und Nebenanlagen liegt die Zuständigkeit des Winterdienstes bei der Gemeinde. Das Team des Strassenunterhalts Küsnacht führt zusammen mit externen Unternehmen die Schneeräumungsarbeiten sowie die Glatteisbekämpfung während der Winterdienstsaison aus. Der offizielle Winterdienst beginnt am 1. November 2025 und dauert bis zum 31. März 2026. Dabei wird nach Prioritäten – zeitliche Staffelung aufgrund des Gefahrenpotentials – unterschieden. Es ist also immer eine gewisse Vorsicht für alle Verkehrsteilnehmenden geboten. Nehmen Sie Ihre Selbstverantwortung als Fahrzeuglenkerin und Fussgänger wahr und passen Sie Ihr Verhalten den gegebenen Bedingungen und Witterungsverhältnissen an. So kommen Sie sicher und gut durch den Winter.

23. Oktober 2025

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Berichte aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 3. September 2025

Budget 2026 / Steuerfuss 2026 / Genehmigung

Der Gemeinderat hat den Budgetentwurf 2026 mit kleineren Änderungen genehmigt. Der Entwurf weist einen Aufwandüberschuss von 3.3 Mio. Franken aus. Dies bei einem Aufwand von 251.6 Mio. Franken und einem Ertrag von 248.3 Mio. Franken. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen unveränderten Steuerfuss von 73%. Es sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 22.6 Mio. Franken und im Finanzvermögen von 4.0 Mio. Franken budgetiert.

Programm Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 / Genehmigung und Verabschiedung von Antrag und Beleuchtendem Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat das Programm Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 genehmigt sowie Antrag und Beleuchtenden Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 verabschiedet.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, für die Umsetzung des Programms Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 einen Rahmenkredit von Fr. 2 000 000.– zu bewilligen. Mit dem Programm sind primär Massnahmen zum Klimaschutz, zur Klimaanpassung, zur biologischen Vielfalt und zur Kreislaufwirtschaft zu realisieren. Ziele sind die Dekarbonisierung, der Ausbau erneuerbarer Energien und der grünen und blauen Infrastruktur, der Schutz und die Förderung der Biodiversität sowie die Etablierung der nachhaltigen Beschaffung.

Ausserdem hat der Gemeinderat das Förderreglement Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 vorbehaltlich der Zustimmung zum Rahmenkredit durch die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 genehmigt.

Dreifachturnhalle Küsnacht / Wettbewerb und Projektierung / Kreditbewilligung / Genehmigung und Verabschiedung von Antrag und Beleuchtendem Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat für das Projekt «Dreifachturnhalle Küsnacht / Wettbewerb und Projektierung / Kreditbewilligung» Antrag und Beleuchtenden Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 verabschiedet.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten Zustimmung zum Bau einer Dreifachturnhalle in Küsnacht und damit zu beiden Varianten, das heisst zum Standort Fallacher und zum Standort Heslibach. Für die Realisierung bevorzugt er den Gegenvorschlag Standort Heslibach.

Mit der Zustimmung zum Gegenvorschlag beantragt der Gemeinderat die Kreditbewilligung für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs im selektiven Verfahren für die Realisierung einer Dreifachturnhalle auf dem Areal Heslibach mit anschliessender Planung des Vorprojekts (Phase 31 nach SIA 102) inkl. Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/- 15% in der Höhe von Fr. 970 000.–.

Sitzung vom 24. September 2025

Budget 2026 / Festsetzung Steuerfuss 2026 / Genehmigung und Verabschiedung von Antrag und Beleuchtendem Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat Antrag und Beleuchtenden Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 verabschiedet. Er beantragt die Genehmigung des Budgets 2026 sowie die Festsetzung des Steuerfusses 2026 auf unverändert 73%. Bereits am 3. September 2025 genehmigte der Gemeinderat den Budgetentwurf 2026 sowie den Vorschlag für den Steuerfuss 2026.

Finanz- und Aufgabenplan 2025–2029 / Genehmigung

Der Gemeinderat hat den Finanz- und Aufgabenplan 2025–2029 genehmigt. Dieser wird der Gemeindeversammlung gleichzeitig mit der Budgetvorlage zur Kenntnis gebracht. Der Steuerfuss für die Planperiode 2026–2029 ist unverändert mit 73% vorgesehen. Das Investitionsprogramm 2025–2029 umfasst für das Verwaltungsvermögen 129 Mio. Franken (davon Steuerhaushalt 119 Mio. Franken), die zu 76% aus der in dieser Periode erwirtschafteten Selbstfinanzierung finan-



Amtliche Publikationen / Informationen

Donnerstag, 23. Oktober 2025

ziert werden können (Steuerhaushalt 73%). Weiter sind Investitionen ins Grundeigentum Finanzvermögen von 47 Mio. Franken vorgesehen. Die finanzpolitischen Ziele und der mittelfristige Haushaltsausgleich, die der Gemeinderat bereits am 18. Juni 2025 genehmigt hatte, werden mit der vorliegenden Planung vollumfänglich erreicht.

Parkreglement / Teilrevision / Genehmigung

Der Gemeinderat hat eine Teilrevision des Reglements über das Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Grund (Parkreglement) vom 1. Juni 2022 gemäss Überarbeitungsexemplar beschlossen. Die Änderungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

23. Oktober 2025

Der Gemeinderat

Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht

Montag:	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag:	10.00 bis 14.00 Uhr

Während den Schulferien gelten andere Öffnungszeiten.

Die Bibliothek Küsnacht befindet sich aufgrund der Sanierung des Höchhauses vorübergehend an einem neuen Standort: Untere Heslibachstrasse 33 (Heslihalle), 8700 Küsnacht

Telefon 044 910 80 36 / bibliothek@kuesnacht.ch

Kamishibai

Bilderbuchgeschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3 Jahren mit kleinem Zvieri

Di., 28. Okt. von 14.30 – 15.15 Uhr

Ihr hört die Geschichten: «Das kleine Gespenst» und «Keine Angst vor frechen Geistern»

Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Bibliothek Küsnacht | Untere Heslibachstr. 33 | T 044 910 80 36



Holzverbindungen

Kurs für Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse.

Holzverbindungen faszinieren sowohl ästhetisch wie auch funktional. Erlernen Sie die Grundlagen der manuellen Herstellung klassischer Holzverbindungen. Die erworbenen Kenntnisse können in der offenen Werkstatt für eigene Projekte genutzt werden. Wir arbeiten in einer sehr kleinen Gruppe, melden Sie sich rasch an!

Freizeitanlage Heslibach

Kursdaten: Sa, 01.11. und 08.11.2025, 14:00-17:00 Uhr

Kurskosten: Fr. 120.- inkl. Übungsmaterial

Kursleitung: Simon Bellmann, Leiter Holzwerkstatt

Anmeldung/Infos: heslibach@frezi.ch / Tel.: 044 922 00 81



BiblioKino

Das unkonventionelle Kino in Ihrer Nähe

Die Bibliothek Küsnacht zeigt in dieser Saison Filme zum Thema «GEMEINSAM STARK!».

Jeweils am Mittwochabend
24. Sept | 29. Okt. | 3. Dez.



Apéro ab 19.15 Uhr, Filmbeginn um 19.30 Uhr.
Eintritt frei. Anmeldung nicht nötig.

Nähere Angaben zu den Filmen erhalten Sie in der Bibliothek, per Telefon (044 910 80 36) oder per Mail (bibliothek@kuesnacht.ch).

Bibliothek Küsnacht | Untere Heslibachstr. 33 | 8700 Küsnacht

Für Familien in
Küsnacht & Umgebung



Besichtigen Sie den neuen Campus in Küsnacht

**Erleben Sie das neue Gymnasium mit Fokus auf Design
sowie die 5./6. Klasse Primarschule.
Mit bilingualen und monolingualen Klassen!**

Dienstag, 28. Oktober 2025, 18–20 Uhr

Melden Sie sich jetzt zum Info-Event an:



Leserbrief zum Artikel «Südstarts bleiben eine Option – Küsnacht will dagegen vorgehen» vom 9. Oktober 2025

Bürgerforum Küsnacht: Südstarts Nein

Dass sich jetzt auch die Gemeinde Küsnacht gegen die Anpassungen der wesentlichen Rahmenbedingungen des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) wehrt, ist erfreulich und dringend notwendig. Dass der Bundesrat nun «Südstarts geradeaus» nicht nur bei Bise, sondern neu wieder zusätzlich sogar bei Nebel (!) gestatten will, kann einen massiven Einfluss auf die Lebensqualität in Küsnacht haben. Weil klare Kriterien fehlen, können Südstarts zu ganztägiger und stärkerer Lärmbelastung unserer Gemeinde, dem Norden der Stadt Zürich, der Zürichsee- und Oberlandregion und Bezirk Uster führen. Auf der Webseite des VFSN ist der breite Bereich der Abflugruten ersichtlich. Das Bürgerforum engagiert sich schon seit vielen Jahren als einzige lokale Gruppierung, zusammen mit dem Partner-Verein VFSN ge-

gen den Fluglärm, seien es die Landungen vom Süden her, die Betriebszeiten nach 23 Uhr oder für die Nachtruhe-Initiative. Bereits 2013 und 2016 hat das BFK Info-Veranstaltungen gegen den Fluglärm Süd organisiert und auch immer wieder im vormaligen Küsnachter informiert. Im Januar 2025 haben wir dort dazu aufgerufen, dass Küsnachterinnen und Küsnachter gegen die laufende SIL-Revision Stellung beziehen sollen und dafür eine fertige Vorlage zur Verfügung gestellt. Das BFK wird sich weiterhin vehement für die Küsnachter Bevölkerung und gegen den Fluglärm Süd engagieren. Bei einer allfälligen Neuauflage oder Reaktivierung des Betriebsreglements des Flughafens werden wir wieder zu Einsprachen aufrufen.

Lorenz Meister, Küsnacht

ANZEIGEN

**RÄBELIECHTLI
UMZUG**
1. NOVEMBER 2025
18.00 UHR
DORFPLATZ KÜSNACHT

RÄBEN SCHNITZEN
31. OKTOBER 2025
14.00 - 17.00 UHR
FAMILIENZENTRUM
TOBELWEG 4

INFO

reformierte
kirche küsnacht

**BAR 2025
SAR**

SAMSTAG 1. NOVEMBER
10.00 UHR BIS 17.00 UHR
REF. KIRCHGEMEINDEHAUS,
KÜSNACHT

www.rkk.ch

Chorkonzert bei Kerzenlicht

Am Samstag, 1. November um 19.30 singt das Vokalensemble «Ensemble Bleu» in der katholischen Kirche unter dem Titel «Lichtklänge» ein Konzert mit Werken von Arvo Pärt, Eriks Esenvalds, Charles Villiers Stanford, William Byrd Ola Gjeilo. Dazu singt die neu gegründete Frauenschola zwei Werke der mittelalterlichen Mystikerin und Komponistin Hildegard von Bingen, im Wechsel mit der Cellistin Polina Yarullina. Das Programm dreht sich inhaltlich um die Themen «Licht in der Dunkelheit», «Erleuchtung», «Hoffnung» und spannt einen musikgeschichtlichen Bogen vom Mittelalter in die Gegenwart. Die beiden Ensembles werden unterstützt durch Sophia



Vokalensemble «Ensemble Bleu» und Frauenschola unter der Leitung von Joachim Schwander. (Bild: zvg)

Seemann und Giulia Ferraldeschi (Sopran), Angela Wiedmer (Alt), Alexander Nussbaum-Lapping (Tenor), Sacha Litschi (Bass). Die Leitung hat Joachim Schwander. (eingesandt)

Samstag, 1. November, 19.30 Uhr. Katholische Kirche Küsnacht. Freier Eintritt, Kollekte. www.musik-st-georg.ch

Samstag, 1. November, 19.30 Uhr. Katholische Kirche Küsnacht. Freier Eintritt, Kollekte. www.musik-st-georg.ch

Handwerk, Haus & Garten

SimplexIT

By Simon Klingler

Weil nicht alles immer einfacher wird

SimplexIT ist Ihre helfende Hand bei Problemen und Fragen mit dem Computer.

+41 76 347 14 48
info@simplexit.ch
www.simplexit.ch



EBNER & CO
 PARKETTARBEITEN
 SEIT 1996

Seestrasse 667
 8706 Meilen

T 044 793 17 50
 N 079 653 67 57

info@ebnerparkett.ch
www.ebnerparkett.ch

ERNST WIELAND AG

www.wieland-ag.ch

MÖBEL & INNENAUSBAU SEIT 1888

FLORASTRASSE 20 8008 ZÜRICH
 GUSTAV-MAURER-STRASSE 10 8702 ZOLLIKON

TEL. +41 44 497 70 70
info@wieland-ag.ch

Die Sanitär-, Heizungs- und Solarprofis aus dem Gewerbezentrum

Planung, Beratung, Neu- und Umbauten, Wärmepumpen- und Solaranlagen, prompter Reparaturservice

Sanitär Heizung Solar



Bollmann + Brehm AG

Dachslerenstrasse 10

8702 Zollikon

T 044 391 46 77

F 044 392 01 57

info@bollmann-brehm.ch

www.bollmann-brehm.ch

Wann hat Ihr Garten das letzte Mal gelacht?

Ihr Obergärtner für kreative Gestaltung, professionellen Bau und liebevolle Pflege in und um Züri.

Bei mir ist Ihr Garten in den besten Händen.

Begleitung in Grün GmbH

Benjamin Meyer

Tel: 077 431 34 37

www.begleitungingruen.ch



24 Stunden
 Notfallservice
 Tel. 044 910 02 12

Heeb + Enzler AG
 Elektro | Telecom
 Untere Wiltisgasse 14
 8700 Küsnacht
 8053 Zürich-Witikon
 8610 Uster
 Tel. 044 910 02 12
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

e queti
 Verbindig!

1000 Bäume für Küsnacht

Der Verein WirBleibenDran, die Energie- und Naturschutzkommission der Gemeinde sowie das Naturnetz Pfannenstiel haben sich für Küsnacht ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen bis Ende 2029 1000 neue Bäume gepflanzt werden.

Bäume bieten weit mehr als nur einen schönen Anblick: Sie verbessern die Luftqualität, spenden Schatten und schaffen Lebensräume für zahlreiche Tierarten. In Zeiten zunehmender Hitzeperioden leisten sie zudem einen effizienten Beitrag, um die Umgebung abzukühlen. Den Startschuss für das Projekt bildet der Kick-off-Anlass am Samstag, 1. November, von 10 bis 13 Uhr im

Hörnli beim Schiffsteg Küsnacht-Heslibach. Alle sind herzlich eingeladen. Unter fachkundiger Anleitung werden verschiedene Baumarten gesetzt. Darunter auch eine Eiche, die Küsnacht als Auszeichnung für eine besonders gelungene ökologische Aufwertung erhalten hat. Nach getaner Pflanzarbeit sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Dabei bietet sich Gelegenheit, mit den Initiantinnen und Initianten ins Gespräch zu kommen und mehr über die Hintergründe des Projekts zu erfahren. Mit dem Projekt soll ein sichtbares Zeichen für ein schönes, lebendiges und naturnahes Küsnacht gesetzt werden. *(ingesandt)*

► Weitere Informationen sowie praktische Tipps, wie man im eigenen Garten oder Quartier Bäume pflanzen kann, auf www.wirbleibendran.net

Küsnachts Fitnessstunden für Alle

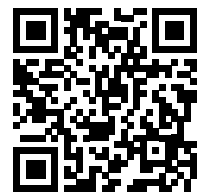
Am Donnerstag beginnt der BTV Küsnacht wieder mit dem beliebten Skifit-Training in Küsnacht.

Dieses Turnen ist die ideale Vorbereitung für die kommende Skisaison oder überhaupt für die körperliche Fitness. Dank verbesserter Kraft, Kondition und Beweglichkeit unseres Körpers wird der Wintersport erst recht zum Genuss. Diese Fitnesslektion ist aber auch für Nichtwintersportler geeignet. Zu rassisger Musik wird eine schwitzige Fitnessstunde von Nelly Vögeli-Sturzenegger geleitet. Die Lektionen finden jeweils am Donnerstag (ausser in den Schulferien), von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle 2 bei der Heslihalle statt (Eingang Untere Heslibachstrasse 33, Seite Rappers-

wil). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Der Unkostenbeitrag pro Turnstunde beträgt acht Franken, im Abonnement ist es günstiger. *(ingesandt)*

► Weitere Auskünfte und Informationen: www.btvk.ch oder bei Nelly Vögeli Tel. 079 652 02 12, voegi@ggaweb.ch

IMPRESSUM



Handwerk, Haus & Garten

vier
machen den Unterschied.

elektro 4 AG
Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

M G H
079 416 88 37 Küsnacht

Müller Gartenpflege Hauswartungen
Inhaber: Fabian Gahlinger mgh@gahlinger.ch Schiffliweg 8 8700 Küsnacht

Winterschnitt - Anpflanzungen - Einzäunungen - Plattenlegen - Reparatur - Reinigungen

Seit über 20 Jahren!

EPM
Services GmbH

EXCLUSIVE PROPERTY MANAGEMENT

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch • CH-8700 Küsnacht
Ihr Partner für Haus und Garten!

Gartenholzerei AG
info@truebgartenholzerei.ch
www.truebgartenholzerei.ch

Ihr Profi bei Fällarbeiten und Baumpflege

Rufen Sie uns an wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Zollikerberg
043 499 61 08

· Spezialfällarbeiten · Baumpflege
· Wurzelstöcke ausfräsen · Rodungen

GSCHWEND GARTENBAU
Gartenpflege GmbH

Beratung
Landschaftsarchitektur
Baueingaben

Gartenpflege
Gartenbau
Baumpflege

info@unser-garten.ch
www.unser-garten.ch

044 390 10 85
Dorfstr. 63 8126 Zumikon

Wir machen Ihr Zuhause noch schöner.

SCHAUB
Malen · Spritzen · Gipsen

Schwättenmos 12 · 8126 Zumikon 044 501 43 33 · schaub-zh.ch



Gölä-Gitarrist BLEULER live im Erlibacherhof

Küsnacht rockt Erlenbach: Unter diesem Motto tritt diesen Samstag, 25. Oktober, der Heslibacher Gitarrist Ueli Bleuler mit seiner eigenen Band BLEULER auf. Er spielt seit 20 Jahren mit dem Berner Rockstar Gölä. Bleuler stand schon mit den Bützer Buebe im Letzigrund oder mit Krokus und Bonnie Tyler im Hallenstadion auf der Bühne. Den Support macht die talentierte Küsnachter Songwriterin Jane in Flames. Prädikat: dieses besondere Heimspiel nicht verpassen!

► Samstag, 25. Oktober, 20.30 Uhr. Türöffnung 19.00 Uhr mit Barbetrieb im Erlibacherhof, Seestrasse 78, 8703 Erlenbach.
Tickets kaufen und Infos finden unter www.erlenmusic.ch

Donnerstag, 23. Oktober 2025

KÜSNACHT. Skifit. Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) findet bis zu den Frühlingferien das Skifit statt. Kosten: 8 Franken. Alle Infos auf www.btvk.ch. Zeit: 19 bis 20 Uhr. Ort: Turnhalle 2, Heslihalle.

KÜSNACHT. Lesegenuss – Begegnung mit Geschichten und Menschen. Zeit: 14 bis 16 Uhr. Ort: Jürgehus.

KÜSNACHT. Familienberatung. Beratung und Information für Familien und Interessierte eines psychisch belasteten Elternteils. Offen, vertraulich und kostenlos. Zeit: 15 bis 17 Uhr. Ort: Familienzentrum.

KÜSNACHT. Oktoberfest – O'zapft is! Schwungvolle Unterhaltung mit den Taxi-Dancer, die mit Musik und Tanz für echte Wiesn-Stimmung sorgen. Zeit: 16 bis 18 Uhr. Ort: Altersresidenz Tägerhalde.

Freitag, 24. Oktober 2025

KÜSNACHT. Wer het gern Schoggi? Theater der Pfadi Wulp Küsnacht-Erlenbach. Tickets können unter www.tickets.wulp.ch reserviert werden. Zeit: 19 bis 21 Uhr. Ort: Kath. Pfarreizentrum St. Georg.

Samstag, 25. Oktober 2025

KÜSNACHT. Hegen, Pflegen und Degustieren. Der Verschönerungsverein Küsnacht lädt zum Spaziergang durch den Obstgarten auf der

Zwingsliwiese. Anschliessend Apfel-Degustation am Falkenplatz. Zeit: 11 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Ortsmuseum.

KÜSNACHT. Handy-Kurs für Senior:innen. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 21. Oktober bei Sandra Stylianou, 044 914 20 45, sandra.stylianou@rkk.ch. Zeit: 9.30 bis 12 Uhr. Ort: Jürgehus.

Sonntag, 26. Oktober 2025

KÜSNACHT. Indoor Spiel & Spass. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in Begleitung. Keine Anmeldung notwendig. Zeit: 9.30 bis 11.30 Uhr. Ort: Turnhalle Heslibach.

KÜSNACHT. Gottesdienst mit Abendmahl vom Christentreff Küsnacht und Umgebung (evang. Freikirche) mit Andy Vetterli. Zeit: 10 bis 11.15 Uhr. Ort: Mehrzweckraum.

Montag, 27. Oktober 2025

KÜSNACHT. Singe mit de Chliine, Gruppe 1. Zeit: 9.30 bis 18 Uhr. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus.

KÜSNACHT. Singe mit de Chliine, Gruppe 2. Zeit: 9.45 bis 10.15 Uhr. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 28. Oktober 2025

KÜSNACHT. Bilderbuchgeschichten aus dem Koffer des Kamishibai-Theaters. Angie Kramer und Esther Triet erzählen die Geschichten «Das

kleine Gespenst» und «Keine Angst vor frechen Geistern». Der Eintritt ist frei. Zeit: 14.30 bis 15.15 Uhr. Ort: Bibliothek.

Mittwoch, 29. Oktober 2025

KÜSNACHT. BiblioKino. Filme zum Thema «Gemeinsam stark!». Mehr Infos: 044 910 80 36 oder bibliothek@kuesnacht.ch. Zeit: 19.15 bis 21.15 Uhr. Ort: Bibliothek.

KÜSNACHT. foodsharing in Küsnacht – Apéro & Infoabend. Bei einem kostenlosen Apéro erfährst du mehr zum Thema Lebensmittelverschwendung, das Projekt foodsharing & wie du daran teilhaben kannst. Anmeldung erwünscht: v.hempe@foodsharing.network. Zeit: 18.30 bis 21 Uhr. Ort: Familienzentrum Küsnacht.

Donnerstag, 30. Oktober 2025

KÜSNACHT. Sfs-Jassnachmittag. Anmeldung unter e.haltner@bluewin.ch. Zeit: 14 bis 17 Uhr. Ort: Altersresidenz Tägerhalde.

KÜSNACHT. Büchervorstellung bei Wolf. Wenn Sie möchten, können Sie selbst ein Buch präsentieren. Bitte nennen Sie bei Ihrer Anmeldung den Titel, den Sie ausgesucht haben. Eintritt frei, mit Apéro. Zeit: 19 bis 20.30 Uhr. Ort: Wolf Buchhandlung.

KÜSNACHT. Skifit. Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) findet bis zu den Frühlingferien das Skifit statt. Kosten: 8 Franken. Alle Infos auf www.btvk.ch. Zeit: 19 bis 20 Uhr. Ort: Turnhalle 2, Heslihalle.

Freitag, 31. Oktober 2025

KÜSNACHT. Räben schnitzen für den Räbelichtliumzug am Samstag. Räben und Werkzeuge können vor Ort bezogen werden. Zeit: 14 bis 17 Uhr

Samstag, 1. November 2025

KÜSNACHT. Konzert bei Kerzenlicht. Mitwirkung Ensemble Bleu. Zeit: 19.30 bis 20.30 Uhr. Ort: Pfarrkirche St. Georg.

KÜSNACHT. Räbeliechtliumzug. Am See gibt es ein grosses Feuer und die Möglichkeit zu essen und zu trinken. Zeit: 18 bis 19.30 Uhr. Ort: Dorfplatz.

KÜSNACHT. Messe D-Dur von Antonín Dvořák. Der ukrainische Kammerchor CANTUS mit Ausschnitten aus seinem Tourneeprogramm 2025. Zeit: ab 19.30 Uhr. Ort: Ref. Kirche.

Mittwoch, 5. November 2025

KÜSNACHT. Kinonachmittag: «Die Göttliche Ordnung». Zeit: 14.30 bis 17 Uhr. Ort: ref. Kirchgemeindehaus.

reformierte
kirche küsnacht

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Oktober
10.00 Uhr Ref. Kirche Küsnacht
Familiengottesdienst mit Untikindern zum Thema «Taufe»
Pfrn. Jenny Laske
anschliessend Tübliapéro

www.rkk.ch

KATH. PFARRAMT
KÜSNACHT-ERLENBACH

Küsnacht St. Georg

Samstag, 25. Oktober
17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Kinderkirche

Itschnach Friedhofkapelle Hinderriet

Sonntag, 26. Oktober
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Erlenbach St. Agnes

Dienstag, 28. Oktober
09.15 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Krypta St. Georg Küsnacht

Mittwoch, 29. Oktober
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Oktober
19.00 Uhr Eucharistiefeier

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch

Direkt zur Agenda vom
Küsnachter Bote:



Für Ihre Einträge im Veranstaltungskalender registrieren Sie sich auf kuesnachter-bote.ch/agenda/

Publiziert werden öffentliche, nicht kommerzielle Veranstaltungen in Küsnacht und Erlenbach.

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Unternehmen

myclimate.org/01-23-758783